

7. N. 189.391

Wien 11. Juni 1908.

Liebe Maia!

Da ich meinem Tribunal-  
sitz lieber nicht selbst  
benutzen will, sondern  
die Freiheit der Bewegung  
im Hause vorziehe, so  
breite ich meine Karte einem  
deiner jungen Herren aus.  
Für Heinrich dürfte es verlockend  
sein, die „historische Musik“  
aus der Nähe zu hören.



Der Platz dürfte sehr gut sein; er ist auf der Tribüne  
des Viaducts am Praterstern (Eisenbahnministeriumstrasse).  
In der Nebenstube wird er Edith haben. Die Tete des  
Zuges wird schon um  $\frac{1}{4}$  9<sup>h</sup> dort erwartet, und wie  
ich höre, soll man schon um 7 Uhr auf seinen  
Plätzen sein, sonst kann es geschehen, daß man  
nicht mehr zugelassen wird. Bitte, bringe alle Deine  
Opferzucker mit, auch überzählige, damit eventuell  
einer für Josephine entfällt. Heinrich (oder wer von  
den Deinen die Karte benutzen will) möge sich auf alle Fälle  
einen Passierschein für meine Wohnung mitnehmen, nur, wenn der  
Zug defolirt hat, zu nur kommen zu können.

Herzlichste Grösse! Ich übernachtete hier mit Josephine u.  
Den Dienstagabend.  
Deine Mathilde